



Fraktion in der Bezirksvertretung Bielefeld - Mitte

Drucksache  
6029/2020-2025

Frau  
Bezirksbürgermeisterin Hennke  
Bezirksvertretung Mitte  
der Stadt Bielefeld  
per Mail  
über das Büro des Rates

19.04.2023

Anfragen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 27.04.2023

**Planungsstand Würdigung Ernst Reuter - Benennung oder Umbenennung einer zentralen Straße oder eines zentralen Platzes in Bielefeld Mitte**

Im Sommer 2016 hat die BV Mitte einstimmig beschlossen, Ernst Reuter, Anfang des letzten Jahrhunderts Bürger der Stadt Bielefeld, mit der Benennung einer (idealerweise zentralen) Straße oder eines Platzes im Stadtbezirk Mitte zu würdigen. Dabei wurde sowohl eine Umbenennung, als auch die Neubenennung einer Straße als Möglichkeit diskutiert worden. Die damalige Anfrage ist der heutigen Anfrage beigelegt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Sitzung am 27.04.2023 folgende Anfrage:

**Frage: Wie ist der Planungsstand bei der Verwaltung zur Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Ernst Reuter?**

**Zusatzfrage: Wie sieht das Verfahren bei der Entwicklung neuer Baugebiete und neuer Straßen/ Plätze aus?**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frederik Suchla



## Fraktion in der Bezirksvertretung Bielefeld - Mitte

Antrag aus dem Jahre 2016:



## Fraktion in der Bezirksvertretung Bielefeld - Mitte

Herrn  
Bezirksbürgermeister H.-J. Franz  
Bezirksvertretung Mitte  
der Stadt Bielefeld  
per Mail

12.08.2016

### **Antrag zur nächsten Sitzung der BV- Mitte:**

#### **Würdigung Ernst Reuters - Benennung einer zentralen Straße oder eines zentralen Platzes nach dem ehemaligen Regierenden Bürgermeister Berlins**

**Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge für die Benennung einer zentralen Straße, eines zentralen Platzes oder einer Schule in der Bielefelder Innenstadt (Stadtbezirk Mitte) nach dem früheren Regierenden Bürgermeister von Berlin, Ernst Reuter, zu machen und diese der Bezirksvertretung Mitte zur weiteren Beratung und Entscheidungsfindung vorzulegen.**

#### **Begründung:**

Ernst Reuter (1889-1953) zählt zu den bedeutendsten Politikern der deutschen Nachkriegszeit. Sein engagiertes Wirken gegen die Stalin-Sowjets und für eine freies Berlin haben ihm als Regierender Bürgermeister der heutigen Hauptstadt weltweit Anerkennung gebracht. Unvergessen seine Rede vor dem Berliner Reichstag: "Völker der Welt, schaut auf diese Stadt!". Außerdem gehörte Reuter zu den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, die am 23. März 1933 gegen das "Ermächtigungsgesetz" Adolf Hitlers stimmten.

Sein Bezug zu Bielefeld ist den meisten unbekannt: In den Jahren nach seinem Lehramtsstudium war seine erste berufliche Station Bielefeld. Von 1912-1913 arbeitete Reuter als Hauslehrer bei einem Anwalt, bedeutsamer allerdings seine Arbeit als Journalist bei der Zeitung Volkswacht, ganz in der Tradition von Emil Groß und Carl Severing.

Darüber hinaus begann hier in Bielefeld Reuters parteipolitisches Engagement. In Bielefeld trat er 1912 der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) bei. Menschen, die sich um das Land oder die Stadt verdient gemacht haben, gehören in entsprechender Weise geehrt. Umso erstaunlicher ist es, dass ein Mann wie Ernst Reuter, dessen Verdienste überparteilich unbestritten sind, bislang keine Ehrung in seiner vorübergehenden Heimatstadt Bielefeld erfahren hat. Weder in Chroniken, geschweige denn in Form von Straßen- oder Platzbenennungen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Frederik Suchla